

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Kindheit und Jugend	10
3	Studienjahre an der Universität von Illinois in Urbana	14
4	Engagierte Journalistin und Bohemienne	17
5	Jahre der Unruhe und Suche	21
6	Eine grosse Liebe und ein tiefes Leid	25
7	Begegnung mit Peter Maurin (1877–1949)	31
8	Die Gründung der Zeitung THE CATHOLIC WORKER (CW)	38
9	Häuser der Gastfreundschaft zur Förderung des Gemeinschaftslebens	45
10	Die Catholic-Worker-Bewegung entsteht	55
11	Gespräche am runden Tisch zur Klärung der Gedanken	60
	Kirchenbilder	65
	Liturgie als Gemeinschaftsgeschehen	69
	Wer ist ein guter Apostel, eine gute Apostelin? . . .	73
	Heiligung des Lebens im Alltag und bei der Arbeit . .	85
	Die Aufgabe der Laien	88

12	Landwirtschaftliche Universitäten	93
13	Kriegszeiten und Friedensinseln	98
	Die Pazifistin Dorothy steht im Gegenwind	100
	Dorothy vertieft ihre Spiritualität	103
	Dorothy nimmt sich eine Auszeit	106
14	Ammon Hennacy (1893–1970)	109
15	Kapitalismuskritik und ziviler Widerstand	113
	Dorothy Day kritisiert die atomare Aufrüstung	117
16	Umbruchzeiten in Staat und Kirche	120
	Bürgerrechtsbewegung	122
	Pilgerin für den Frieden und Reisen nach Rom	
	1963 und 1965	124
	Eine Friedensikone – weltweit	130
	Vietnam	131
17	Die späten Jahre	139
18	Letzte Pilgerreise	148
19	Haunted by God – die Zumutung,	
	von Gott heimgesucht zu sein	152
20	Heilige Dorothy Day?	154
21	Ausklang	162
	Text- und Bildnachweise	169
	Benutzte Quelle	169
	Literatur von Dorothy Day	169
	Diverse Videos auf Youtube	170
	Biografien	171
	Deutsche Literatur von oder über Dorothy Day	171
	Bildmaterial	172
	Register	173
	Dank	177